

Öl-Filter

WENN DAS GESICHT FERTIG AUSSEHT, KÖNNEN SIE SO DEN HAUTSCHUTZ AKTIVIEREN

Viele glauben, Öl mache die Haut fettig. Das ist aber ein Irrtum. Spezielle Kombinationen können helfen, eine Schutzschicht aufzubauen und körpereigene Abwehrmechanismen zu stimulieren. So lassen sich Fahlheit und andere unschöne Erscheinungen von Müdigkeit bekämpfen. Auch Mitesser sprießen bei dieser Anwendung nicht. Einfach morgens vor der täglichen Pflege ein paar Tropfen auf das noch feuchte Gesicht auftragen. So ist die Haut den ganzen Tag gegen Stress gewappnet.

→ „Daily Reviving Concentrate“, Kiehl's, 40 €

Kiehl's
SINCE 1851
DAILY REVIVING CONCENTRATE

A Revitalizing Blend of
Ginger Root, Sunflower
and Tamanu Oils to Help
Correct the Visible Appearance
of Skin Fatigue

1.0 fl. oz. - 30 ml

GO
FAVORIT
FEBRUAR

AUFRÜSTUNG IM BAD SCHATZ, BEEIL DICH, ICH MUSS IN DEN MASCHINENRAUM

1 POLIEREN

Die elektrische Gesichtsbürste entfernt Unreinheiten und sorgt für weichere Bartstoppeln. → „Recharge FC2000“, Remington, 100 €

2 TRIMMEN

Trimmt alles, was aus Ohren oder Nase herauswuchert – auch Augenbrauen. → „Kosmetik-trimmer“, Carrera, über carrera.de, 25 €

3 PEELEN

Anti-Aging für Fortgeschrittene: Microdermabrasion regt die Bildung von Kollagen neu an. → „Visacare“, Philips, 250 €, erhältlich nur bei Douglas

4 PUTZEN

Die erste Zahnbürste, die mit dem Smartphone kommuniziert. Sie entfernt doppelt so viel Plaque wie eine Handzahnbürste. Das Gerät kann vom Zahnarzt optimal angepasst werden. → „Oral-B Pro 7000“, Braun, 130 €

5 RASIEREN

Nach Benutzung des Wet- & Dry-Shaver liegen keine Bartstoppeln mehr im Waschbecken rum, weil man sich unter der Dusche rasieren kann. → „3040S“, Braun, 70 €



ILIANA KUNATH; ILLUSTRATIONEN: ADRIAN JOHNSON; MICHAEL HOEWELER (PORTRÄT)



NASENHAAR-NEWS

• Ärzte warnen seit Neuestem davor, die kleinen Borsten auszupfen. Denn so drohen Mikroverletzungen und winzige Blutungen, die es den unzähligen Bakterien im Riechkanal ermöglichen, in das Blut zu

Constantin Herrmann

Behandlungen beim Arzt, neue Produkte, fragwürdige Trends – unser Care-Experte testet alles. Bis zur Selbstaufgabe und auch darüber hinaus.



Nähen zulassen

Das Gesicht hängt? Das muss nicht sein. Eine neue, simple Technik hilft

ES MUSS EINMAL gesagt werden: Wenn im Lauf der Zeit die Wangen der Schwerkraft folgen und schlaff herunterhängen oder die Falten zwischen Nase und Mundwinkel immer ausgeprägter erscheinen, hilft keine Creme der Welt mehr. Punkt. Stattdessen muss der Dermatologe ran: Beim sogenannten Fadenlift werden mittels einer Spezialkanüle Fäden ins Fettgewebe der Gesichtshaut eingezogen. Das Gute: Da diese Schicht unempfindlich ist, spürt man keine Schmerzen. Nur die Einstichstellen werden lokal betäubt. Wird die Kanüle anschließend herausgezogen, bleibt der Faden in der Haut und verankert sich mit seinen winzigen Widerhaken. So kann der Arzt die Haut in der perfekten Position fixieren – also die Wangen anheben, die Nasolabialfalten glätten und weitere Partien optimieren. Der Faden hält alles dort, wo es nun sein soll. Für den gleichen Effekt musste man früher die Haut aufschneiden und glatt ziehen. Meine Dermatologin, Dr. Elisabeth Schuhmachers (hautarzt-schuhmachers.de), brauchte für den Eingriff keine halbe Stunde, von Schmerzen keine Spur – ich habe nicht mal blaue Flecken bekommen. Stattdessen messerscharfe Konturen, keine Hängebacken mehr, sondern frisch aussehende Wangen. Die Wirkung soll mehrere Jahre anhalten. Für ein glattes Gesicht sind glatte 400 Euro fällig oder ein bisschen mehr, je nachdem, wie viele Fäden nötig sind.